

3. Juli 2021

## Bürger - Info

2 / 2021

### **Hohenlockstedt ohne eigene Verwaltung als amtsfreie Gemeinde?**

Seit nunmehr über einem Jahr steht das Thema „Verwaltung der Gemeinde Hohenlockstedt“ auf der Agenda der Kommunalpolitik. Auch in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause gab es wieder einen entsprechenden Tagesordnungspunkt.

Im April 2020 hat Wolfgang Wein als Bürgermeister erstmals öffentlich bekannt gegeben, dass er die Möglichkeit einer Verwaltung der Gemeinde Hohenlockstedt durch das Amt Mittelholstein prüfen möchte. Die Gemeinde Hohenlockstedt solle das Amt Kellinghusen verlassen und als amtsfreie Gemeinde eine Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Mittelholstein in Hohenwestedt bilden.



Das Ergebnis einer längeren Diskussion in der Gemeindevertretung war, zuerst das Gespräch mit der Leitung der Amtsverwaltung zu suchen, um bestehende Probleme anzusprechen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Seit Juli 2020 gab es daraufhin regelmäßige Treffen zwischen Amtsverwaltung und Vertretern der Gemeinde Hohenlockstedt um gemeinsam wichtige Projekte der Gemeinde zu besprechen und voranzubringen. Diese Gespräche waren sehr konstruktiv und haben die Kommunikation zwischen Gemeinde und Amt wesentlich verbessert. Leider hat der Bürgermeister diese Gespräche Anfang des Jahres beendet.

Daneben wurden allerdings durch Wolfgang Wein, ohne dies vorher mit der Gemeindevertretung abzustimmen, bereits Gespräche mit anderen Verwaltungen geführt. Nachdem dieses eigenmächtige Vorgehen von der **BfH**-Fraktion beanstandet wurde, stand dieses Thema dann im Dezember 2020 auf der Tages-

ordnung der Gemeindevertretung; allerdings ohne vorher in einem Ausschuss beraten worden zu sein.

Die **BfH**-Fraktion hatte hierzu einen ausführlichen Beschlussvorschlag ausgearbeitet, wonach erst die Rahmenbedingungen geklärt werden sollten, die sich aus der Stellung einer amtsfreien Gemeinde ergeben. *Welche Vorteile oder Nachteile ergeben sich für Hohenlockstedt?* Zudem sollte ein Konzept erarbeitet werden, welche Aufgaben und Leistungen im Gemeindebüro durch die Verwaltung zu erbringen sind bzw. welche Aufgaben und Angebote zusätzlich durch die Gemeinde geleistet werden sollen. Unser Antrag wurde allerdings ohne jegliche Begründung von **CDU**, **SPD** und **IHB** abgelehnt.

Auch zu dem Beschluss, eine Ausamtung der Gemeinde Hohenlockstedt aus dem Amt Kellinghusen zu prüfen, gab es keine Begründungen aus den Fraktionen von **CDU**, **SPD** und **IHB**. Schweigend wurden diese Beschlüsse durchgesetzt. Ich persönlich kann dieses Verhalten nur als Tiefpunkt der politischen Kultur in Hohenlockstedt bezeichnen. Im Ergebnis wurde der Bürgermeister von der Gemeindevertretung beauftragt, Gespräche mit anderen Verwaltungen über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zu führen.



Anfang März gab es dann auf Anregung der Kommunalaufsicht des Kreises ein Gespräch mit dem zuständigen Referat im Innenministerium. Das Ergebnis ist eindeutig: Die rechtlichen Grundlagen der Amts- und Gemeindeordnung lassen es nicht zu, dass die Gemeinde Hohenlockstedt eine amtsfreie Gemeinde wird und sich von

einer (beliebigen) anderen Verwaltungseinheit verwalten lässt. Obwohl damit festgestellt wurde, dass der Beschluss aus dem Dezember keine rechtliche Grundlage hat, haben es **CDU** und **SPD** auf der folgenden Sitzung der Gemeindevertretung am 22. April abgelehnt, die Folgerungen aus diesen Feststellungen zu ziehen und den Beschluss aufzuheben.

Im Juni dann eine neue Idee von **CDU** und **SPD**: „Einholung eines Gutachtens durch einen Fachanwalt hinsichtlich der Ausamtung“. Es soll also Geld ausgegeben werden, um die Meinung eines Rechtsanwalts einzuholen, obwohl die entscheidende Institution, das Innenministerium, bereits eindeutig die rechtlichen Grundlagen aufgezeigt hat. Auch dieser Beschluss wurde von den Fraktionen von **CDU**, **SPD** und **IHB** wieder ohne Wortmeldung durchgezogen.

Die **BfH**-Fraktion ist der Ansicht, dass sich Bürgermeister und Gemeindevertreter besser um die für Hohenlockstedt wichtigen Projekte kümmern sollten, anstatt fixe Ideen weiter zu verfolgen. Die Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbeflächen, die Zukunft unseres Wasserwerks und die Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes sind nur einige dieser wichtigen Aufgaben, die nicht vernachlässigt werden dürfen.

## Sommerfest

Das **Sommerfest** der Wählergemeinschaft **“Bürger für Hohenlockstedt“** wird in diesem Jahr am **Samstag, den 4. September** stattfinden. Auf dem Programm steht eine **Boßeltour** in der Umgebung von Ridders und ein **Grillabend** in der Gaststätte „Zur Dorfschmiede“. Eine gesonderte Einladung folgt noch, Anmeldungen nehme ich gerne bereits entgegen.

Die nächste **Fraktionssitzung mit Bürgersprechstunde** der **BfH**-Fraktion wird erst nach den Sommerferien stattfinden.

**Wir wünschen Ihnen bis dahin eine erholsame Sommerpause, schöne Urlaubstage und sonniges Sommerwetter.**

*Carsten Fürst*